

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
II/WA

Verantwortliche/r:
Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit

Vorlagennummer:
II/228/2013

Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Firma LPKF Laser & Electronics AG, die zu den weltweit führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe gehört, wird ihren Standort in Erlangen bis Ende 2014 aufgeben. Das erfolgreiche Unternehmen wächst seit Jahren und stößt in der Gundstraße 15 an seine Kapazitätsgrenzen. Aufgrund des mangelnden Angebotes an Gewerbegrundstücken konnte das Unternehmen mit dem Hauptsitz in Garbsen bei Hannover, trotz intensiver Bemühungen der Wirtschaftsförderung und des Liegenschaftsamtes nicht in Erlangen gehalten werden.

Die 125 Mitarbeiter werden bis Ende 2014 in eine Bestandsimmobilie nach Fürth mit rund 10.000 qm umziehen, die erworben wurde und mit bis zu 14 Mio € die größte Einzelinvestition in der Firmengeschichte darstellt. Anfang August soll die Produktion dort bereits anlaufen. Die Immobilie, die doppelt so groß ist wie der bisherige Standort, bietet zudem weitere Ausbaureserven.

Das Unternehmen wurde von der Wirtschaftsförderung bereits seit Mai 2008 bei der Standortsuche begleitet, konnte aber die Expansion bisher am jetzigen Standort sicherstellen. Wegen der angefragten Grundstückgröße von mehr als 10.000 qm konnten aufgrund der bekannten unzureichenden Gewerbegrundstückssituation keine städtischen Flächen mehr angeboten werden. Auch die von der Wirtschaftsförderung benannten privaten Gewerbegrundstücke kamen aus unterschiedlichen Gründen (z. B. mangelnde Verkaufsbereitschaft, durch Option belegt) nicht zum Tragen. Die einzige von der Größe mit dem neuen Standort in Fürth vergleichbare private Fläche in Erlangen-Frauenaurach in der Graf-Zeppelin-Straße (ehemaliges Quelle-Hängeversandlager) steht aufgrund der planungsrechtlichen Notwendigkeiten (Baubeginn frühestens im Frühjahr 2014) für eine kurzfristige Bebauung nicht zur Verfügung.

Im Jahr 2001 gründeten LPKF und ehemalige Mitarbeiter des Bayerischen Laserzentrums die LaserEquipment AG, die dann 2005 als Geschäftsfeld in die LPKF integriert wurde. Nach dem Start in der Konrad-Zuse-Straße erfolgte im Juli 2003 der Umzug in die Gundstraße. Die Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG ist nicht nur bedauerlich, sondern reiht sich in eine Liste von Bestandsunternehmen, die den Standort Erlangen aufgrund der unzureichenden Gewerbegrundstückssituation verlassen haben. Auf die Mitteilung zur Kenntnis im UVPA vom 19.02.2013 darf diesbezüglich verwiesen werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang